

22. BETEILIGUNGSBERICHT STADT WERNIGERODE Geschäftsjahr 2019



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt Wernigerode erfüllt ihre vielfältigen Aufgaben sowohl durch ihre Kernverwaltung als auch durch Unternehmen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form. Aktuell ist die Stadt Wernigerode wesentlich an 12 Gesellschaften beteiligt. Daneben ist die Stadt Verbandsmitglied im Abwasserverband Holtemme.

Zum Geschäftsjahr 2019 legt Ihnen die Stadt Wernigerode nun bereits zum 22. Mal einen Beteiligungsbericht vor. Dessen Erstellung ist entsprechend des KVG LSA eine gesetzliche Verpflichtung.

Der Beteiligungsbericht liefert in gestraffter Form die wesentlichen Wirtschaftsdaten der städtischen Unternehmen aus dem Geschäftsjahr 2019 und dient primär als Rechenschaftslegung der Beteiligungen.

Er informiert über Unternehmensziele, die Erfüllung des öffentlichen Zwecks und die wirtschaftliche Situation der Unternehmen. Dabei wird zum Zwecke einer erhöhten Transparenz auch auf mittelbare Beteiligungsverhältnisse eingegangen. Zur Verdeutlichung der vielfältigen finanziellen Beziehungen zwischen Kernhaushalt und den städtischen Beteiligungsgesellschaften werden die Ein- und Ausgaben für die einzelnen Unternehmen gesondert dargestellt. Der Beteiligungsbericht stellt somit die Grundlage der notwendigen Gesamtsteuerung durch die Gremien der Stadt Wernigerode dar.

Durch die städtischen Unternehmen und Beteiligungen können die kommunalpolitischen Ziele bestmöglich mit einem Höchstmaß an Wirtschaftlichkeit erreicht werden. Ziel muss es daher sein, die Unternehmen auf die Erfüllung des öffentlichen Zwecks unter Beachtung des ökonomischen Prinzips auszurichten und dementsprechend zu steuern.

Ich würde mich freuen, wenn der vorliegende Beteiligungsbericht wiederum Ihre Aufmerksamkeit findet.

Auch in diesem Jahr möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch den Unternehmensführungen sowie Stadträten danken, die mit ihrer Arbeit einen bedeutenden Beitrag für den „Konzern Stadt Wernigerode“ leisten.

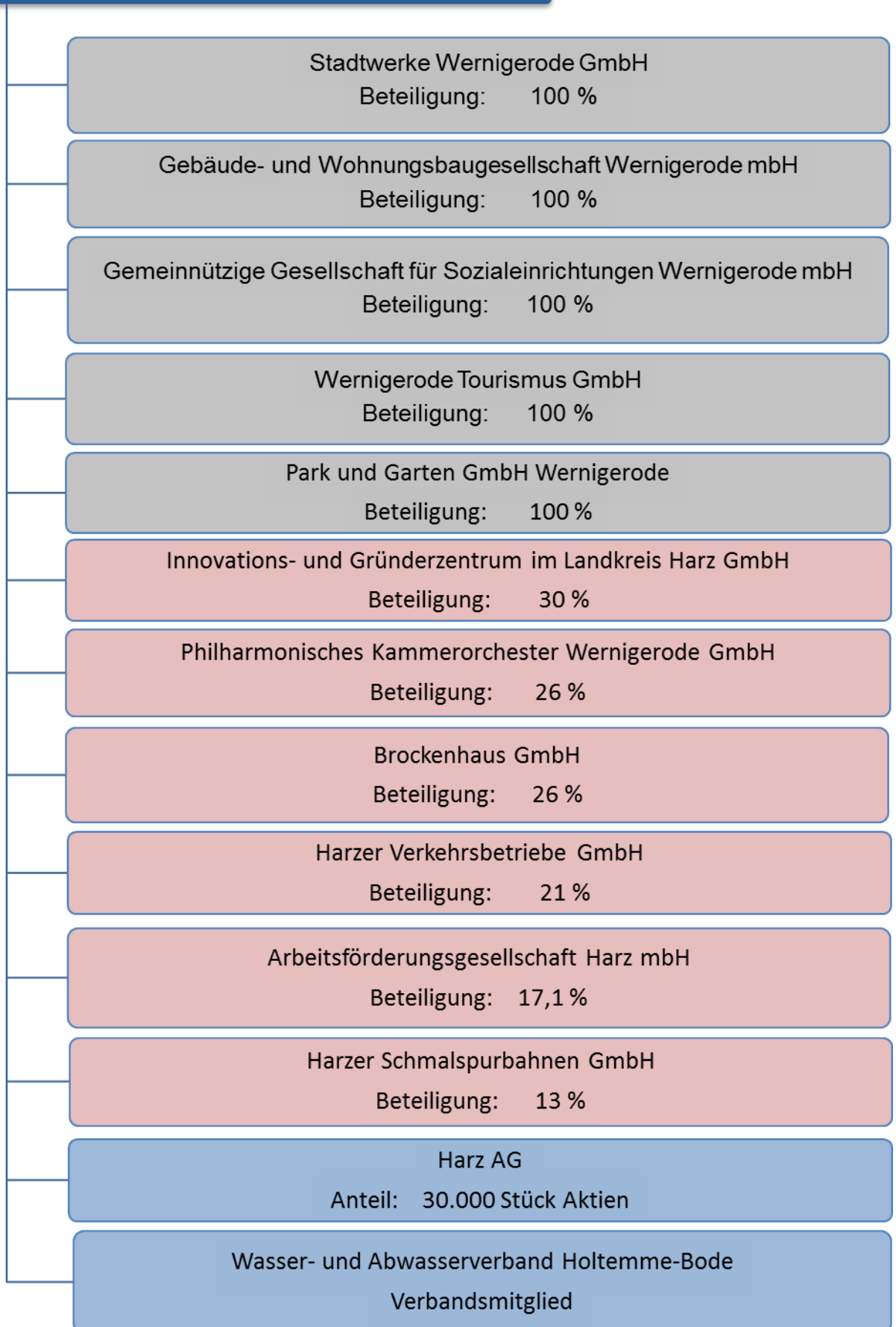


Peter Gaffert
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Gliederung	Seite
Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Übersicht Beteiligungen	4
Gesamtübersicht Beteiligungen und Verband	5
Eigengesellschaften auf einen Blick	6
Auswirkungen auf das Haushaltsjahr 2019	7
Darstellung der Gesellschaften	
1. Stadtwerke Wernigerode GmbH	8
2. Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH	13
3. Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen mbH	17
4. Wernigerode Tourismus GmbH	21
5. Park und Garten GmbH Wernigerode	25
6. Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH	29
7. Philharmonische Kammerorchester Wernigerode GmbH	33
8. Brockenhaus GmbH	37
9. Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	41
10. Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH	45
11. Harzer Schmalspurbahnen GmbH	49
12. Harz AG	53
13. Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode	57

Konzern Stadt Wernigerode



Gesamtübersicht aller Beteiligungen und Verbände der Stadt Wernigerode

Gesamtübersicht zum 31.12.2019	Stamm- kapital	Anlage- ver- mögen	Umlauf- ver- mögen	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Eigen- kapital- quote	Gewinn/ Verlust
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR
<u>Eigengesellschaften</u>							
Stadtwerke Wernigerode GmbH	2.500	38.629	19.400	37.439	63.918	59	4.227
Gebäude- und Wohnungsbau- gesellschaft Wernigerode mbH	2.500	76.552	8.377	57.430	84.943	68	485
Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH	500	20.860	5.369	16.600	26.234	63	530
Wernigerode Tourismus GmbH	25	93	1.626	1.561	1.831	85	232
Park und Garten GmbH Wernigerode	25	132	508	502	655	77	55
<u>Mehrheitsbeteiligungen</u>							
Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz	26	92	206	126	299	42	17
Philharmonisches Kammer- orchester Wernigerode GmbH	26	98	134	34	234	15	-85
Brockenhaus GmbH	25	576	264	358	851	42	62
Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	55	13.382	3.040	1.613	16.461	10	821
Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH	31	181	432	186	773	24	39
Harzer Schmalspurbahnen GmbH	1.534	33.331	17.952	7.547	51.295	15	-329
Harz- Aktiengesellschaft	30	2	1.095	247	1.104	22	12
<u>Verband</u>							
Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode							

Eigengesellschaften auf einen Blick

Stadtwerke Wernigerode GmbH Gebäude- u. Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH
 Wernigerode Tourismus GmbH Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen
 Wernigerode mbH
 Park und Garten GmbH Wernigerode

Bilanz-Kennzahlen		Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016	Ist 2015
Anlagevermögen	TEUR	136.266	134.978	135.154	137.375	138.235
Umlaufvermögen	TEUR	35.280	35.494	36.742	40.575	39.660
Eigenkapital	TEUR	113.532	112.108	111.137	110.047	108.972
Verbindlichkeiten	TEUR	52.923	52.760	50.219	56.787	55.692
davon Bankverbindlichkeiten	TEUR	28.845	29.064	29.946	36.522	37.227
Bilanzsumme	TEUR	177.581	175.790	172.573	178.659	178.099
Eigenkapitalquote	%	70	62	68	68	68

Gewinn- u. Verlust-Kennzahlen		Ist 2019	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016	Ist 2015
Umsatzerlöse/sonstige Erträge	TEUR	128.069	123.833	113.362	104.503	103.126
Personalaufwand	TEUR	26.572	25.332	24.684	23.453	22.865
Abschreibungen	TEUR	8.506	8.064	7.963	7.616	7.646
Gewinn	TEUR	5.529	5.572	5.925	5.607	5.392

Gegenüberstellung der Eigengesellschaften und Stadt

		2019	2018	2017	2016	2015
Personal	31.Dez.					
Stadt	Anzahl	641	647	628	619	635
Unternehmen	Anzahl	727	667	715	696	669
Laufende Aufwendungen						
Stadt	Mio. EUR	vorl. Ergebnis 64.5	vorl. Ergebnis 63.6	vorl. Ergebnis 62.7	65.4	62.9
Unternehmen	Mio. EUR	83.5	81.0	70.5	66.1	67.1
Investitionen						
Stadt	Mio. EUR	vorl. Ergebnis 9.7	vorl. Ergebnis 8.3	vorl. Ergebnis 9.9	6.4	6.1
Unternehmen	Mio. EUR	10.0	8.5	7.7	7.1	7.1

Auswirkungen auf den Haushaltsplan 2019

Gesetzliche Einnahmen entstanden durch Konzessionsabgaben

Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Strom	1.168.792,25 EUR	5.3.1.01.4511000
Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Gas	175.016,22 EUR	5.3.2.01.4511000
Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Wasser	389.602,39 EUR	5.3.3.01.4511000
Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Fernwärme	36.366,53 EUR	5.3.4.01.4511000

Zu Gunsten des Haushaltes 2019 wurden durch die Stadtwerke 3.240.737,50 EUR als Gewinn aus dem Geschäftsjahr 2018 an die Stadt Wernigerode (Buchungsstelle 5.3.5.01.4651000) ausgeschüttet.

Aus der Beteiligung an der KOWISA (Buchungsstelle 1.1.1.02.4651000) erfolgte eine Ausschüttung von 41.111,07 EUR.

Gesellschaft	Grundlage	Ausgaben	Haushaltsstelle
Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode GmbH	Fördervertrag	349.100,00 EUR	2.6.2.01.5316000
Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	Betriebskostenzuschuss Stadtverkehr Ortsbus Schierke	71.072,90 EUR	5.4.7.02.5312000
Harzer Schmalspurbahnen GmbH	Verlustausgleich für 2018	99.701,92 EUR	5.7.5.01.5316000
Park- und Garten GmbH	Betriebskostenzuschuss	535.000,00 EUR	5.5.1.02.5315000
Summe		1.054.874,82 EUR	

1. Stadtwerke Wernigerode GmbH

38855 Wernigerode, Am Kupferhammer 38

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 26.11.1990 gegründet. Der Gesellschaftervertrag ist datiert vom 07. August 2001, zuletzt geändert durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 07.10.2014. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 101732 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist vorrangig die Versorgung der Stadt Wernigerode und ihrer Umgebung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme. Die Gesellschaft errichtet und betreibt Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs- und Verteilungsanlagen, Verteilungsnetze, Hausanschlüsse und Kundenanlagen für Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme und handelt mit diesen Produkten. Die Gesellschaft bietet Energie- und andere Dienstleistungen an, die das Handeln mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme unterstützen und geeignet sind, Kunden an das Unternehmen zu binden.

Auch ist die Gesellschaft berechtigt, Grundstücke im eigenen oder fremden Namen zu erschließen und damit im Zusammenhang stehende Rechtsgeschäfte, z.B. Erwerb und Verkauf von Grundvermögen und die Errichtung und Verwertung von Immobilien, vorzunehmen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihren Geschäftsführer, Herrn Steffen Meinecke, vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Gesamtprokura hatten Herr Francois Wolfgang Kindler und Herr Jan Schütz.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2019 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode
Stellv. Vorsitzender:	Herr Thomas Schatz, Stadtrat
Mitglieder:	Herr Kevin Müller, Stadtrat
	Frau Angela Gorr, Stadträtin
	Frau Sabine Wetzel, Stadträtin
	Frau Beate Leo, Stadtverwaltung Wernigerode
	Herr Burkhard Rudo, Stadtverwaltung Wernigerode
	Herr Uwe Bläß, Mitarbeitervertreter
	Herr Stefan Streichert, Mitarbeitervertreter

Auf die Angaben der Bezüge des gegenwärtigen Geschäftsführers und auf die Angaben zu den Pensionszahlungen an den ehemaligen Geschäftsführer wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 8.000 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 2,5 Mio. EUR und wird zu 100 % von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Die Energiewende befindet sich weiterhin in einem tiefgreifenden Wandel. Sowohl die dynamische Markt- und Wettbewerbsentwicklung als auch die fortschreitende Regulierung und der weiterentwickelte energiepolitische Rahmen haben im Geschäftsjahr 2019 die Beschaffungs- und Absatzmärkte von Energieversorgungsunternehmen in erheblichem Maß beeinflusst und damit auch die Entwicklung der Stadtwerke Wernigerode geprägt. Der intensive Wettbewerb zwischen den Marktteilnehmern setzte sich unvermindert fort und der Kosten- bzw. Magendruck auf die Vertriebspreise hat sich weiter erhöht.

Die Stadtwerke konnten im Geschäftsjahr 2019 unter den gegebenen Rahmenbedingungen wieder ein sehr gutes Jahresergebnis erzielen.

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 3.887 TEUR auf 63.918 TEUR erhöht. Ursächlich ist hierfür die Erhöhung des Anlagevermögens auf der Aktivseite. Auf der Passivseite ist die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 2.134 TEUR sowie der Rückstellungen um 1.014 TEUR zu verzeichnen.

Das Geschäftsjahr 2019 konnten die Stadtwerke mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 4.227 TEUR abschließen (Vorjahr: 4.105 TEUR).

Es wurden Umsatzerlöse in Höhe von 87.494 TEUR (+ 3 % im Vergleich zum Vorjahr) erzielt.

Nach vorläufigen Berechnungen geht der BDEW von einem Rückgang des Stromverbrauchs um 1,8 % im Bundesgebiet aus.

Im Netzgebiet der Stadtwerke Wernigerode GmbH lag die Gesamtstrommenge mit 271,9 Mio. kWh um 2,4 % über der Vorjahresmenge von 265,5 Mio. Dieser Mehrbezug ist auf den gewachsenen vertrieblichen Endkundenbedarf zurückzuführen.

Im Erdgasbereich ist der Absatz gegenüber dem Vorjahr um 77,5 Mio. kWh bzw. um 12,23 % gesunken. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem Wegfall der Belieferung des Landes Sachsen-Anhalt und durch Kundenverluste an Fremdlieferanten.

Der Absatz an der Erdgastankstelle hat sich im Berichtsjahr weiter positiv entwickelt. Die Abgabemenge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr mit 3,4 % um 0,4 Mio. kWh auf 12,3 Mio. kWh.

Der Fernwärmeabsatz (inkl. Eigenverbrauch) stieg durch Temperatureinflüsse sowie durch Neuabschlüsse gegenüber dem Vorjahr um 3,3 Mio. kWh auf 57,5 Mio. kWh.

Der Trinkwasserabsatz inkl. Eigenverbrauch stieg durch die teilweise trockene Witterung um 3,3 % auf 3,93 Mio. m³.

Das Unternehmen konnte ungeachtet gestiegener Marktpreise und allgemeinen Kostensteigerungen durch das strategische Einkaufsmanagement die Endkundenpreise für Erdgas, Trinkwasser und Fernwärme stabil halten, lediglich im Stromsegment sind die Preise zum 01.01.2019 erhöht worden.

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung an der „Harz AG“ in Höhe von 15 TEUR und eine Beteiligung an der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH in Höhe von 2,8 %.

Ausgewählte Kennzahlen (Mio. EUR)	2019	2018	2017	2016
Konzessionsabgabe	1.97	1.78	1.88	1.94
Gewerbesteuer	1.10	0.89	1.12	1.12
Investitionen	8,09	4.75	4.03	4.25
Sanierungen	2.77	2.75	3.25	2.64

Im Jahr 2019 deckten die Stadtwerke Wernigerode 19,7 % des Strombedarfs im eigenen Netzgebiet (Vorjahr: 18,02 %) durch eigene Erzeugungsanlagen.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 8.092 TEUR investiert (Vorjahr: 4.745 TEUR). Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich das Investitionsvolumen um rund 59 %.

Zu den wichtigsten Aktivitäten gehörten:

- Bau der Kindertagesstätte Reddeber (Gesamtprojektkosten 2.182 TEUR)
- Trafostation im Ortsteil Schierke in Vorbereitung der Stromnetzübernahme zum 01.01.2020
- 2 Stromladesäulen
- Erdgasübernahmestation im Ortsteil Schierke in Verbindung mit der Übernahme des Erdgasnetzes zum 01.01.2020
- Ausbau und Erneuerung der Ortsnetze einschließlich neuer Hausanschlüsse
- Vorbereitung zum Netzausbau der Benzingeröder Chaussee und die Erweiterung des Ortsnetzes Ziegelbergsweg sowie der Bau diverser Hausanschlüsse

Im Geschäftsjahr 2019 konnte die Stadtwerke Wernigerode GmbH die Verhandlungen zum Erwerb des Stromnetzes für den Ortsteil Schierke abschließen und eine Übernahme zum 01.01.2020 vertragsgemäß besiegeln.

Ebenfalls konnte für das Erdgasnetz im Ortsteil Schierke ein Konzessionsvertrag zum 01.01.2020 abgeschlossen werden.

Durch die gewonnene Stromausschreibung für das Los „Altkreis Wernigerode“ des LK Harz wird nicht nur erstmalig Ökostrom an alle Abnahmestellen des Landkreises geliefert, sondern auch über regionale Herkunftsnachweise zertifiziert. Ferner hat die Stadtwerke GmbH den Zuschlag für zwei Lose der Stromausschreibung des Landes Sachsen-Anhalt für die Jahre 2020-2021 gewonnen.

Die Stadtwerke Wernigerode GmbH konzentriert sich weiterhin auf die umweltschonende, zuverlässige, sichere und preisgünstige Versorgung ihrer Kunden.

Um die Position der Stadtwerke zu stärken und den Kundenstamm sowohl im eigenen Netz als auch in fremden Netzen zu halten bzw. auszubauen, werden auch zukünftig eine an die Markterfordernisse angepasste Preispolitik sowie gezielte Kundenbindungs- und Rückgewinnungsmaßnahmen umgesetzt.

Die aktuelle Corona-Pandemie stellt alle vor große gesundheitliche, soziale sowie wirtschaftliche Herausforderungen. Das Ausmaß der Gesamtauswirkungen auf die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung des Unternehmens für das Jahr 2020 lässt sich zu diesem Zeitpunkt nicht zuverlässig quantifizieren.

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2015

Stadtwerke Wernigerode GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2019	2018	2017	2016	2015
1. Umsatzerlöse	87.494	85.050	76.158	72.177	66.598
2. sonstige betriebliche Erträge	1.107	1.085	1.438	1.320	6.582
Betriebsleistung	88.601	86.135	77.596	73.497	73.180
3. Materialaufwand	66.939	65.860	56.480	52.415	51.464
4. Personalaufwand	6.295	6.109	6.043	5.673	5.457
5. Abschreibungen	3.922	3.605	3.395	3.354	3.369
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.191	3.729	3.661	3.741	4.316
Betriebsaufwand	81.347	79.303	69.579	65.183	64.606
7. Zinsen und ähnliche Erträge	2	4	380	152	137
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	66	63	84	100	122
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.190	6.773	8.313	8.366	8.590
10. sonstige Steuern	2.963	2.668	3.158	3.130	3.127
11. Jahresüberschuss	4.227	4.105	5.155	5.236	5.463

Die Gesellschafterversammlung hat am 29. Juni 2020 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 festgestellt. Aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 4.227.474,13 EUR werden 3.564.000,00 EUR an die Gesellschafterin Stadt Wernigerode ausgeschüttet. Der verbleibende Jahresüberschuss in Höhe von 663.474,13 EUR wird dem Eigenkapital der Gesellschaft zugeführt.

Bilanzen der Stadtwerke Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2015

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2019	2018	2017	2016	2015
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	774	809	882	787	751
Sachanlagen	37.839	34.500	34.050	35.752	35.349
Finanzanlagen	16	16	16	16	16
Summe Anlagevermögen	38.629	35.325	34.948	36.555	36.116
Umlaufvermögen					
Vorräte	567	498	516	554	628
Forderungen	16.806	16.882	16.506	14.101	13.379
sonstige Vermögensgegenstände	2.594	2.629	2.281	2.049	2.932
flüssige Mittel	5.169	4.624	3.032	8.265	7.067
Summe Umlaufvermögen	25.136	24.633	22.335	24.969	24.006
Rechnungsabgrenzungsposten	153	72	73	31	112
Summe der Aktiva	63.918	60.030	57.356	61.555	60.234
PASSIVA					
Kapital	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Rücklagen	30.712	30.457	29.902	29.502	28.699
Jahresüberschuss	4.227	4.105	5.155	5.236	5.463
Summe Eigenkapital	37.439	37.062	37.557	37.238	36.662
Empfangene Ertragszuschüsse	37	139	334	529	849
Rückstellungen	4.554	3.540	3.460	3.804	4.249
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	2.135	0	0	4.000	4.000
-aus Lieferungen u. Leistungen	9.297	8.366	6.642	6.607	5.072
-sonstige Verbindlichkeiten	10.453	10.923	9.351	9.377	9.402
Rechnungsabgrenzungsposten	3	0	12	0	0
Summe der Passiva	63.918	60.030	57.356	61.555	60.234

2. Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH

38855 Wernigerode, Platz des Friedens 6

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 20.12.1990 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 102726 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle in den Bereichen der Wohnungswirtschaft, des Städtebaues und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbau-rechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Ge-werbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen be-reitstellen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wurde durch ihre Geschäftsführerin Frau Kirsten Fichtner vertreten. Sie war von den Vorschriften des § 181 BGB befreit. Frau Ines Müller hat Einzelprokura. Seit dem 01.01.2020 ist Herr Christian Zeigermann Geschäftsführer der Gesellschaft.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 10 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2019 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode
Stellv. Vorsitzender:	Herr Uwe-Friedrich Albrecht, Stadtrat
Mitglieder:	Herr Christian Härtel, Stadtrat
	Herr Frank Diesener, Stadtrat
	Herr Hendrick Thurm, Stadtrat
	Frau Jana Theuring, Stadtrat
	Frau Dr. Martina Tschäpe, Stadtrat
	Herr Patrick Baake, Stadtrat
	Herr Rüdiger Dorff, Stadtverwaltung Wernigerode
	Herr Oliver Oppermann, Mitarbeitervertreter

Auf die Angaben der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 14.000 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 2,5 Mio. EUR und wird zu 100 % von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2019 um 2.942 T€ auf 84.943 T€ verringert (Vorjahr: 87.885 T€). Ursächlich auf der Aktivseite ist die Verringerung des Anlagevermögens um 2.267 T€. Anlagezugänge in Höhe von 996 T€ stehen Abschreibungen in Höhe von 3.089 T€ gegenüber.

Auf der Passivseite ist die Verringerung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 3.616 T€ maßgeblich.

Das Geschäftsjahr 2019 schloss die GWW mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 485 T€ ab (Vorjahr: 800 T€). Die Mieteinnahmen stiegen leicht um 108 T€. Darin enthaltene Erlöschmälerungen sind im Wesentlichen auf die Leerlenkung des Blocks „Walther-Grosse-Ring 22-25 zurück zu führen.

Die prozentuale Entwicklung der Kaltmieten stellt sich weiterhin sehr gut dar.

Der „Kaltmietenbestand“ bis 4,10 € beträgt jetzt nur noch 26,29%. Die Gesellschaft ist auch weiterhin in der Lage ihre Wohnungen Instand zu halten. Im Jahr 2019 wurden dafür 3.3 Mio. € ausgegeben.

Bei den Investitionen lag der Schwerpunkt wiederum im Ausbau einzelner Wohnungen vor Neuvermietung. Dies betraf 30 Wohnungen, die grundlegend saniert wurden.

In die Instandhaltung und Instandsetzung am Bestand flossen im Berichtsjahr 3.346 TEUR.

Der Leerstand im Wohnungsbestand lag per 31.12.2019 bei 7,79% (Vorjahr 7,76%). Diese Kennzahl ist positiv zu bewerten, da die Leerzüge für Abriss und Baubeginn enthalten sind.

	2019	2018	2017	2016
Wohngebiet „Burgbreite“:	6,85 %	6,62 %	6,52 %	5,58 %
Wohngebiet „Stadtfeld“:	9,23 %	8,19 %	7,53 %	8,66 %
Wohngebiet „Harzblick“:	3,85 %	4,62 %	6,54 %	6,92 %

Ausgewählte Kennzahlen

Kennzahlen	2019	2018	2017	2016	2015
Eigene Wohnungen	3.060	3.061	3.068	3.073	3.124
Verwaltete Wohnungen der Stadt Wernigerode	10	10	10	10	8
Verwaltete Wohnungen privat	275	264	267	260	260
Anzahl der Mitarbeiter	19	21	20	19	20
Auftragsvolumen in TEUR	4.271	4.616	4.616	4.126	4.126

Maßnahmen für den altersgerechten Umbau der Wohnungen bleiben ein Hauptschwerpunkt der Tätigkeit der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH.

Hauptrisiken der Unternehmensentwicklung bleiben der Leerstand und die künftige demografische Entwicklung der Region.

Die Unternehmensentwicklung der letzten Jahre hat gezeigt, dass die Geschäftsführung verstanden hat, auf die jeweilige Marktsituation zu reagieren und die Unternehmensstrategie darauf auszurichten.

Ein weiteres Risiko werden die Auswirkungen der Corona-Pandemie im Jahr 2020 sein. Hier gilt es die finanziellen und wirtschaftlichen Konsequenzen zu erkennen und rechtzeitig und verantwortungsvoll zu handeln.

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung an der „Harz AG“ in Höhe von 10 TEUR.

**Gewinn- und Verlustrechnung der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft
Wernigerode mbH**

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2015

Gebäude- und Wohnungsbau- gesellschaft Wernigerode mbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2019	2018	2017	2016	2015
1. Umsatzerlöse	11.660	11.552	11.428	11.182	11.073
2. sonstige betriebliche Erträge	411	485	229	340	771
Betriebsleistung	12.071	12.037	11.657	11.522	11.844
3. Materialaufwand	5.855	5.338	5.184	5.449	6.028
4. Personalaufwand	1.253	1.238	1.227	1.119	1.079
5. Abschreibungen	3.089	3.073	3.325	3.017	3.017
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	495	499	459	550	521
Betriebsaufwand	10.692	10.148	10.195	10.135	10.645
7. Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	5	3	7
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	563	675	782	830	904
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	817	1.215	685	560	302
10. sonstige Steuern	332	415	365	277	245
11. Jahresüberschuss	485	800	320	283	57

Die Gesellschafterversammlung hat am 23. Juni 2020 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 festgestellt. Die Gesellschafterversammlung beschließt den Jahresüberschuss in Höhe von 484.591,88 EUR auf neue Rechnungen vorzutragen.

Bilanzen der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2015

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2019	2018	2017	2016	2015
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	37	49	39	20	25
Sachanlagen	76.503	78.758	80.376	82.209	84.370
Finanzanlagen	12	12	12	12	12
Summe Anlagevermögen	76.552	78.819	80.427	82.241	84.407
Umlaufvermögen					
Vorräte	2.484	2.363	2.295	2.299	2.128
Forderungen	165	89	110	222	312
sonstige Vermögensgegenstände	183	525	563	351	201
flüssige Mittel	5.545	6.066	6.034	6.065	5.264
Summe Umlaufvermögen	8.377	9.043	9.002	8.937	7.905
Rechnungsabgrenzungsposten	14	23	16	33	31
Summe der Aktiva	84.943	87.885	89.445	91.211	92.343
PASSIVA					
Kapital	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Rücklagen	54.445	53.900	53.580	53.298	53.241
Jahresüberschuss	485	800	320	283	57
Summe Eigenkapital	57.430	57.200	56.400	56.081	55.798
Sonderposten für Investitionszuwendungen	875	942	1.008	1.074	1.140
Rückstellungen	461	573	462	234	268
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	23.116	25.469	27.680	30.017	31.489
-aus Lieferungen und Leistungen	343	1.079	1.096	1.301	1.173
-sonstige Verbindlichkeiten	2.627	2.523	2.702	2.415	2.378
Rechnungsabgrenzungsposten	91	99	97	89	97
Summe der Passiva	84.943	87.885	89.445	91.211	92.343

3. Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH

38855 Wernigerode, Salzbergstraße 6 b

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 8.03.1993 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 105590 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, bewirtschaftet und verwaltet soziale Betreuungseinrichtungen der Stadt Wernigerode. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck dieser Gesellschaft ist die Förderung, Betreuung und Pflege von alten, behinderten und hilfebedürftigen Menschen. Hinsichtlich des Betriebes der Sozialeinrichtungen ist die Gesellschaft selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Sandra Lewerenz, vertreten. Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2019 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode
Stellv. Vorsitzender:	Herr Reinhard Wurzel, Stadtrat
Mitglieder:	Herr Dr. Bernhardt Ellendt, Stadtrat
	Frau Dr. Tina Sasse, Stadträtin
	Herr Thomas Schönfelder
	Herr Dr. Matthias Bosse
	Herr Matthias Liesegang, Mitarbeitervertreter

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen im Berichtsjahr 4.080 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 500.000 EUR und wird zu 100 % von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 554 TEUR auf 26.234 TEUR. Wesentliche Änderungen auf der Aktivseite betreffen die Zunahme des Kassenbestandes um 448 TEUR. Auf der Passivseite wirkten sich wesentlich die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 494 TEUR aus.

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 530 TEUR (Vorjahr: 600 TEUR) ab.

Die Auslastung im Bereich stationäre Pflege betrug 94,8 % (Vorjahr: 93,9 %). Die durchschnittliche Auslastung aller Einrichtungen ohne ambulante Leistungen betrug 91,59 %.

Durch die Sozialstation incl. des Senioren-Service-Centers „Charlottenlust“ und des ARGENTA Wohnparks wurden 2019 zusätzlich 986 Patienten mit u.a. Behandlungspflegen, Pflegeleistungen und Entlastungs- und Betreuungsleistungen versorgt.

Heim- und Pflegeplätze/Jahr (durchschnittlich)	2019	2018
Altenpflegeheim „St. Georg“	52	52
Altenpflegeheim „Küsters Kamp“	57	58
Behindertenheim „Thomas Müntzer“	43	43
Altenpflegeheim „Caroline-König-Stift“	59	59
Altenpflegeheim „Burgbreite“	93	93
Altenpflegeheim „Stadtfeld“	179	179
Behindertenheim „Plemnitz“	29	29
Senioren-Service-Center“Charlottenlust“	22	22
Betreutes Wohnen behinderter Menschen	57	30
Tagespflege „C. König, Stadtfeld, ARGENTA	52	42
Außenwohnen	28	0
Tagesstätte	32	28
Intensiv betreutes Wohnen	8	8

Die Gesellschaft konnte auch im Geschäftsjahr 2019 den an sie gestellten Versorgungsauftrag und Serviceleistungen erfolgreich erfüllen.

Nach ca. 1 ½ Jahren Bauzeit werden seit April 2019 im ARGENTA Wohnpark zwei Wohngemeinschaften mit je 10 modernen, geräumigen Einzel-Apartments und Servicewohnen mit fünf 2 Raum-Apartments an. Im Dachgeschoss wurde im Juni 2019 die Panorama-Tagespflege mit 20 Plätzen eröffnet.

Die GSW ist mit derzeit 542 Mitarbeitern größter Arbeitgeber der Branche in der Region.

Durch das Netzwerk der GSW mit seinen wachsenden Dienstleistungsangeboten und der Anbindung an die Stadt hat die GSW klare Wettbewerbsvorteile und ist damit zukunftsfähig aufgestellt.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie einerseits und die initiierten Maßnahmen des staatlichen Rettungsschirms andererseits können nicht hinreichend sicher abgeschätzt werden, was eine genaue Prognose über das Jahresergebnis 2020 erschwert. Es wird davon ausgegangen, dass 75 % der Verluste und Mehrausgaben im Sachkostenbereich durch die Pflegekassen und die Sozialagentur ausgeglichen werden.

Gewinn- und Verlustrechnung der Gemeinnützigen Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2015

Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2019	2018	2017	2016	2015
1. Umsatzerlöse	17.383	16.387	15.073	13.942	12.691
1.1 Erträge aus Unterkunft	2.747	2.609	2.762	2.736	3.813
2. sonstige betriebliche Erträge	2.195	1.976	2.068	2.103	1.998
2.1 Erträge aus Förderungen/SP	420	420	427	436	439
Betriebsleistung	22.745	21.392	20.330	19.217	18.941
3. Materialaufwand	2.289	2.170	2.667	2.493	2.525
4. Personalaufwand	17.059	16.115	15.589	14.983	14.760
5. Abschreibungen	1.431	1.323	1.316	1.194	1.206
6. sonstige betrieblicher Aufwendungen	1.388	1.168	421	333	526
Betriebsaufwand	22.167	20.776	19.993	19.003	19.017
7. Zinsen und ähnliche Erträge	2	23	19	6	10
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	50	39	36	35	43
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	578	600	320	185	-109
10. sonstige Erträge	0	0	0	0	140
11. Jahresüberschuss	530	600	185	185	31

Die Gesellschafterversammlung hat am 30. Juni 2020 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 529.496,15 EUR wird der Rücklage zugeführt.

Bilanzen der Gemeinnützigen Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2015

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2019	2018	2017	2016	2015
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	90	47	45	62	24
Sachanlagen	20.347	20.594	19.569	18.360	17.503
Finanzanlagen	423	3	3	3	3
Summe Anlagevermögen	20.860	20.644	19.617	18.425	17.530
Umlaufvermögen					
Vorräte	50	29	40	41	41
Forderungen	634	683	584	757	736
sonstige Vermögensgegenstände	80	163	141	182	51
Forderungen aus öffentlicher Förderung		0	0	0	0
flüssige Mittel	4.605	4.156	3.269	4.509	5.268
Summe Umlaufvermögen	5.369	5.031	4.034	5.489	6.096
Rechnungsabgrenzungsposten	5	5	6	13	6
Summe der Aktiva	26.234	25.680	23.657	23.927	23.632
PASSIVA					
Kapital	500	500	500	500	500
Rücklagen	1.961	1.961	1.961	1.961	1.961
Gewinnrücklagen	13.609	13.009	12.689	12.504	12.473
Jahresüberschuss	530	600	320	185	31
Summe Eigenkapital	16.600	16.070	15.470	15.150	14.965
Sonderposten aus Zuschüssen	3.629	4.049	4.469	4.896	5.332
Rückstellungen	1.032	1.045	842	716	995
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen und Leistungen	398	458	177	204	201
-gegenüber Kreditinstituten	4.089	3.594	2.266	2.505	1.738
-gegenüber Gesellschafter	0	0	0	0	0
-sonstige Verbindlichkeiten	232	171	163	198	143
Rechnungsabgrenzungsposten	254	293	270	258	258
Summe der Passiva	26.234	25.680	23.657	23.927	23.632

4. Wernigerode Tourismus GmbH

38855 Wernigerode, Marktplatz 10

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 11.12.1992 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 105406 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Förderung des Tourismus in Wernigerode sowie die Erhöhung des Bekanntheitsgrades und die Herausstellung der Vorzüge Wernigerodes, insbesondere als attraktives Reiseziel, Tagungs- und Kongressplatz.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wurde durch ihre Geschäftsführerin, Frau Erdmute Clemens, vertreten. Sie war von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Durch den Tod von Frau Clemens, wurde zum 01.09.2020 Herr Andreas Meling zum Geschäftsführer berufen.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2019 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender: Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode

Stellv. Vorsitzende: Frau Kerstin Nagy, Unternehmervertreterin

Mitglieder: Herr Jörg Wieland, Unternehmervertreter
Herr Daniel Steinhoff, Unternehmervertreter
Herr Michael Wiecker, Stadtrat
Frau Ruth Fiedler, Stadträtin
Herr Rainer Schulze, Stadtrat
Herr Matthias Winkelmann, Stadtrat
Herr Prof. Dr. Bernhard Zimmermann, Stadtrat
Herr Tobias Kascha, Mitarbeiter Stadtverwaltung
Frau Ines Siewert, Mitarbeitervertreterin

Auf die Angaben der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 2.910,00 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 26.000,00 EUR und wird zu 100% von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2019 um 268 TEUR auf 1.831 TEUR erhöht. Auf der Aktivseite ist der Anstieg des Umlaufvermögens, hier der Kassenbestand, um 178 auf 1.227 TEUR wesentlich.

Auf der Passivseite erhöhte sich durch den Jahresüberschuss in Höhe von 185 TEUR das Eigenkapital. Die Gesellschaft hatte Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter aus der Einziehung der Kurtaxe.

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 232.276,15 EUR ab.

Das Ergebnis wurde durch den Überschuss der Marktteilnahme von 240.681,71 EUR geprägt und kompensiert die DAWI-Verluste in Höhe von -8.405,56 EUR.

Die Umsatzerlöse stiegen um 193 TER.

Der Personalaufwand verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 30 TEUR.

Die Verringerung einer Beschäftigten war ursächlich für die Reduzierung der Personalkosten.

Das Harzer Urlaubsticket (Hatix) mit 650.864 Nutzungen im Jahr 2019 zeigt, dass der Bedarf weiterhin da ist. Zielstellung ist auch weiterhin, das Hatix-System auf den gesamten Harz auszuweiten.

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung an der „Harz AG“ in Höhe von 5 TEUR.

Ausgewählte Kennzahlen der Wernigerode Tourismus GmbH

Übernachtungen in	2019	2018	2017	2016
Betriebe insgesamt mit 10 Betten und mehr	1.019.015	970.332	897.109	859.297
darunter: Hotels	548.734	516.150	456.276	420.835
Hotels garni	52.006	47.964	43.071	39.565
Pensionen	60.425	55.208	49.268	49.495

Gästekünfte im Jahr 2019

	Ankünfte	Veränderung zum Vorjahr
Betriebe insgesamt mit 10 Betten und mehr	374.655	+ 5,3 %
darunter: Hotels	218.136	+ 5,5 %
Hotels garni	20.025	+ 14,3 %
Pensionen	24.172	+ 7,2 %

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle)

Im privaten Beherbergungsbereich (Ferienhäuser, Ferienwohnungen, Ferienzimmer bis 10 Betten) sowie durch Wohnmobilisten und Camper wurden insgesamt ca. 386.825 Übernachtungen registriert (Hochrechnung der Gesamtkapazität mit einer durchschnittlichen Auslastung per Hochrechnung ermittelt. Für Wohnmobilstellflächen wurde eine 30 % Auslastung und Belegung mit 2 Personen unterstellt.

Somit kann für Wernigerode und seine Ortsteile eine Gesamtzahl von 1.405.840 Übernachtungen im Geschäftsjahr 2019 unterstellt werden.

Der Anteil ausländischer Übernachtungen am gesamten Beherbergungsaufkommen lag auch wieder bei 4 %.

Der Inlandsanteil zeigt folgendes prozentuales Gästeklientel:

16 % Berlin, Brandenburg 15 % Niedersachsen 14 % Sachsen-Anhalt
14 % Nordrhein-Westfalen 10 % Sachsen
8 % Schleswig-Holstein, Bremen, Hamburg

Es folgen Thüringen, Bayern, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland.

Die Auslandsstatistik zeigte folgende Entwicklung:

24 % Niederlande 20 % Dänemark 8 % Vereinigtes Königreich
6 % Schweiz 5 % Österreich

Es folgen Asien, Polen, Belgien, USA/Kanada, Schweden, Russische Föderation, Tschechien, Ungarn, Frankreich und Luxemburg.

Die Corona-Pandemie trifft, nach einem ohnehin schon problematischen Beginn des Jahres 2020, den Tourismus mit voller Wucht. Das Quantum des Ausmaßes kann gegenwärtig noch nicht beziffert werden.

Gewinn- und Verlustrechnung der Wernigerode Tourismus GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2015

Wernigerode Tourismus GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2019	2018	2017	2016	2015
1. Umsatzerlöse	3.559	3.366	3.357	2.868	2.635
2. sonstige betriebliche Erträge	7	9	9	18	145
Betriebsleistung	3.566	3.375	3.366	2.886	2.780
3. Materialaufwand	1.405	1.369	1.323	1.195	271
4. Personalaufwand	1.346	1.376	1.301	1.233	1.174
5. Abschreibungen	19	26	19	19	19
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	563	556	592	535	1.475
Betriebsaufwand	3.333	3.327	3.235	2.982	2.939
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	1	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	233	48	131	-96	-159
10. sonstige Steuern	1	1	2	2	1
11. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	232	47	129	-98	-160
12. Erträge aus Verlustausgleich	0	0	98	98	130

Die Gesellschafterversammlung hat am 07. Juli 2020 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 festgestellt. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss von 232.276,15 EUR ab. Die Gesellschafterversammlung beschließt, den Jahresüberschuss in Höhe von 232.276,15 EUR in die Gewinnrücklage einzustellen.

Bilanzen der Wernigerode Tourismus GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2015

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2019	2018	2017	2016	2015
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	2	4
Sachanlagen	88	95	77	88	74
Finanzlagen	5	5	5	5	5
Summe Anlagevermögen	93	100	82	95	83
Umlaufvermögen					
Vorräte	66	66	75	60	61
Forderungen	348	307	435	251	243
sonstige Vermögensgegenstände	51	34	4	30	26
flüssige Mittel	1.227	1.049	910	916	866
Summe Umlaufvermögen	1.692	1.456	1.424	1.257	1.196
Rechnungsabgrenzungsposten	46	7	7	8	26
Summe der Aktiva	1.831	1.563	1.513	1.360	1.305
PASSIVA					
Kapital	26	26	26	26	26
Rücklagen	391	391	391	391	391
Verlustvortrag					
Gewinnrücklagen	912	865	736	735	736
Jahresfehlbetrag/-überschuss	232	47	129	0	-30
Summe Eigenkapital	1.561	1.329	1.282	1.152	1.123
Steuerrückstellungen					
Rückstellungen	40	50	60	46	44
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen und Leistungen	40	38	75	18	19
-sonstige Verbindlichkeiten	66	55	57	43	58
-gegenüber Gesellschafter	111	55	0	81	6
Rechnungsabgrenzungsposten	13	36	39	20	55
Summe der Passiva	1.831	1.563	1.513	1.360	1.305

5. Park und Garten GmbH Wernigerode

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 27

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 28.06.2002 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 113565 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Das Betreiben der aus der Landesgartenschau 2006 in Wernigerode hervorgegangenen gärtnerischen und landschaftlichen Park- und Freizeitanlagen, des Miniaturparks „Kleiner Harz“ sowie weiterer öffentlicher Erholungs- und Freizeitanlagen.

In diesem Rahmen gehören zu den Aufgaben der Gesellschaft insbesondere:

- die Förderung von Umwelt, Landschaft, Naturschutz
- die Förderung der Stadtökologie
- die Förderung des Verständnisses für die Erhaltung von Landschaft, Natur und Umwelt
- die Förderung der Heimatpflege
- die Förderung von Kultur, Kunst und Denkmalpflege

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihren Geschäftsführer, Herr Andreas Meling, vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern.

Ihm gehörten zum Ende des Geschäftsjahres 2019 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender: Herr Burkhard Rudo, Dezernent Stadtverwaltung Wernigerode

Stellv. Vorsitzender: Herr Siegfried Siegel, Stadtrat

Mitglieder: Frau Evelyn Eilert, Stadträtin

Herr Hagen Bergmann, Stadtrat

Herr Rainer Schulz, Stadtrat

Frau Kristin Dormann, Tourismusmanagement, Prokuristin

Herr Claus-Peter Pinkernelle, Bankbetriebswirt

Auf die Angaben der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 0 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 25.000 EUR und wird zu 100% von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich um 13 TUR auf 655 TEUR erhöht. Ursächlich hierfür war auf der Aktivseite die Erhöhung des Kassenbestandes um 30 TEUR. Auf der Passivseite war wesentlich die Erhöhung des Eigenkapitals um 55 TEUR.

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 54.889,36 EUR ab.

Die Umsatzerlöse stiegen um 107 TEUR aufgrund der Erhöhung der Eintrittspreise und der gestiegenen Besucherzahlen.

Das Ergebnis beinhaltet die Inanspruchnahme der Rückstellungen für die Instandsetzung der Miniaturen von 10 T€ und von der Bildung einer Rückstellung in Höhe von 24 T€ für unterlassene Instandhaltung.

Die Personalkosten sind um 125 TEUR gestiegen. Hier erfolgt die schrittweise Anpassung der Entgelte an den TVöD.

Der Betriebskostenzuschuss erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 440 TEUR auf 535 TEUR, bedingt durch die Umsetzung der Angleichung an den TVöD.

Die Besucherzahlen im Bürgerpark sowie im „Kleinen Harz“ sind um 24.283 gestiegen. Damit verbunden ist auch ein höherer Verkauf von Dauerkarten um 127 auf 1.075.

Zur Finanzierung des Gesellschaftszwecks ist die Park und Garten GmbH auch weiterhin auf die Bereitstellung von Mitteln durch die Stadt Wernigerode angewiesen.

Im Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020 wird die Überwindung der Auswirkungen der Corona-Pandemie von hoher Priorität sein. Das Quantum des Ausmaßes kann aktuell noch nicht abgeschätzt werden.

Entwicklung der Besuche im Bürgerpark und „Kleiner Harz“

	2017	2018	2019
Tageskarte	25.331	20.923	22.121
Tageskarte ermäßigt	6.997	9.215	9.732
Jahreskartenbesuche	7.892	11.478	13.199
(Bürgerpark u. „Kleiner Harz“)			
Kinder unter 6 Jahren	10.213	12.537	14.332
Kindergärten / Schulklassen	1.546	2.617	3.940
Gesamt Bürgerpark	51.979	56.770	63.324
„Kleiner Harz“			
Tageskarte	25.906	28.596	33.177
Tageskarte ermäßigt	4.311	4.509	6.168
Tageskarte für Inhaber einer Jahreskarte Bürgerpark	267	266	301
Reisegruppen (Personen)	2.404	2.303	2.885
Schulklassen/Kinder, Lehrer	1.348	918	4.893
Familienkarten/Personen	14.436	15.288	21.588
Harzcard	2.681	2.244	2.841
Gesamt „Kleiner Harz“	51.353	54.124	71.853
Gesamt Bürgerpark und „Kleiner Harz“	103.332	110.894	135.177
Incl. Veranstaltungen	18.727	19.652	25.738
zzgl. Grünes Klassenzimmer	1.949	1.625	1.502

Gewinn- und Verlustrechnung der Park und Garten GmbH Wernigerode

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2015

Park und Garten GmbH Wernigerode	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2019	2018	217	2016	2015
1. Umsatzerlöse	521	413	383	352	345
2. sonstige betriebliche Erträge (inkl. Zuschuss Stadt)	564	479	457	393	351
Betriebsleistung	1.085	892	840	745	696
3. Materialaufwand	168	116	130	134	137
4. Personalaufwand	619	494	524	445	394
5. Abschreibungen	44	37	30	31	36
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	198	225	155	134	128
Betriebsaufwand	1.029	872	839	744	695
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	55	20	1	1	1
10. sonstige Steuern	0	0	0	0	0
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	55	20	1	1	1
12. Gewinn/Verlustvortrag	307	267	287	286	285
13. Bilanzgewinn	363	287	288	287	286

Die Gesellschafterversammlung hat am 09. Juli 2020 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 54.889,36 EUR soll auf neue Rechnungen vorgetragen werden.

Bilanzen der Park und Garten GmbH Wernigerode

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2015

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2019	2018	2017	2016	2015
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	8	10	6	0	0
Sachanlagen	132	146	130	125	125
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	140	156	136	125	125
Umlaufvermögen					
Forderungen	13	8	9	8	8
sonstige Vermögensgegenstände	16	10	12	8	9
flüssige Mittel	479	461	441	462	440
Summe Umlaufvermögen	508	479	462	478	457
Rechnungsabgrenzungsposten	7	7	4	3	3
Summe der Aktiva	655	642	602	606	585
PASSIVA					
Eigenkapital	25	25	25	25	25
Rücklagen	114	114	114	114	114
Bilanzgewinn	363	308	288	287	286
Summe Eigenkapital	502	447	427	426	425
Sonderposten für Zuschüsse	11	12	0	0	0
Rückstellungen	121	152	164	160	147
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen und Leistungen	7	21	3	13	5
-sonstige Verbindlichkeiten	11	8	7	7	7
Rechnungsabgrenzungsposten	3	2	1	0	1
Summe der Passiva	655	642	602	606	585

6. Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 2

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftervertrag datiert mit seinen letzten Änderungen vom 09. Dezember 2008. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 104361 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Förderung der Wirtschaftsstruktur im Landkreis Harz.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch Frau Heike Schischkoff vertreten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 10 Mitgliedern. Davon wählt der Kreistag 3 Mitglieder, der Stadtrat Wernigerode 3 Mitglieder, der Stadtrat Blankenburg ein Mitglied, der Stadtrat Ilsenburg ein Mitglied. Für die Harzsparkasse der Vorstandsvorsitzende und ein vom Vorstand benanntes Mitglied.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2019 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Klaus-Christian Kirchner, Harzsparkasse
Stellv. Vorsitzender	Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode
Mitglieder:	Herr Martin Skiebe, Landrat Landkreis Harz
	Frau Angela Gorr, Landkreis Harz
	Herr Frank Wermuth, Landkreis Harz
	Herr Christian Linde, Stadt Wernigerode
	Herr Patrik Baake, Stadt Wernigerode
	Herr Heiko Breithaupt, Stadt Blankenburg
	Herr Denis Loeffke, Stadt Ilsenburg
	Herr Christian Klose, Harzsparkasse Wernigerode

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 125,00 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.600,00 EUR. Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

Landkreis Harz	7.680,00 EUR	30 %
Stadt Wernigerode	7.680,00 EUR	30 %
Stadt Blankenburg	2.560,00 EUR	10 %
Stadt Ilsenburg	2.560,00 EUR	10 %
Harzsparkasse	5.120,00 EUR	20 %

Geschäftslage

Die Bilanzsumme verringerte sich um 48 TEUR gegenüber dem Vorjahr auf 299 TEUR (Vorjahr: 347 TEUR). Ursächlich hierfür ist auf der Aktivseite die Verringerung des Umlaufvermögens um 60 TEUR, hier die Forderungen.

Auf der Passivseite war wesentlich die Verringerung der Verbindlichkeiten um 56 TEUR festzustellen.

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss von 16.895,20 EUR (Vorjahr: 44.606,77 EUR) ab.

Die Mietauslastung der Gebäude in Wernigerode lag 2019 bei 95,2 %. Die Höhe der Mieteinnahmen belief sich auf 147 TEUR. Durch den Wegfall von Mieteinnahmen für das Gebäude in Blankenburg, wird die nachfolgende Übersicht beeinflusst.

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Mieteinnahmen in TEUR	170	173	175	175	156	148	154	147	147

Das Innovations- und Gründerzentrum tätigte im Geschäftsjahr Investitionen in Höhe von 25.331,52 EUR. Die Investitionen betrafen die Anschaffung neuer Computertechnik und Investitionen im Bereich Brandschutz für das Altgebäude.

Im Jahr 2019 verlief die wirtschaftliche Entwicklung des Servicebüros Harz weiter positiv. Die Besucherzahl stieg im Jahr 2019 um ca. 2 % auf 1,92 Mio. Besucher.

Das wirtschaftliche Betreiben und die Weiterentwicklung des touristischen Internetportals www.harztourist.de sowie der Aufbau und der Betrieb des Portals Wirtschaft und Kommune Harz (WIKOMM Harz) als wesentliche Produkte des Servicebüros Harz sind weitere Schwerpunkte der unternehmerischen Aktivitäten der Gesellschaft.

Die Unternehmensdatenbank für die Region Harz www.unternehmen-harz.de etabliert sich in ihrer aktuellen Struktur und dem zeitgemäßen Layout. Hier wird den dargestellten Unternehmen zusätzlich zu ihrem Unternehmenseintrag die Möglichkeit zur Erweiterung ihres Portfolios gegeben.

Die Gesellschaft ist im Landkreis Harz Maßnahmeträgerin für die Umsetzung der Landesrichtlinie ego.-Wissen zur Qualifizierung von Gründungswilligen und jungen Unternehmen. Seit Bestehen der Richtlinie wurden insgesamt 24 Vorgründungskurse mit 232 Teilnehmern/Teilnehmerinnen und 16 Nachgründungskurse mit 222 Teilnehmern/Teilnehmerinnen durchgeführt.

Aufgrund praktischer Erfahrungen und verschiedener fachspezifischer Weiterbildungen bietet die Gesellschaft seit 2017 Leistungen im Bereich der Durchführung von Vergabeverfahren an. In diesem Zusammenhang ist das IGZ im Auftrag der Regionalen Planungsgemeinschaft Harz für das „Verfahrenstechnische Projektmanagement“ im Zuge des Regionalbudgetprojektes „Erholungsweginfrastruktur in der Harzregion“ verantwortlich.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden 248 Gründungswillige unterstützt und 87 Gründungen begleitet.

Ziel der Geschäftsführung ist es, auch weiterhin ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen. Soweit Überschüsse erwirtschaftet werden können, sollen diese für die Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen an den Gebäuden Rücklagen gebildet werden.

Nach derzeitiger Beurteilung der Geschäftslage ist diese Vorgabe trotz Corona-Pandemie auch im Jahr 2020 realisierbar. Voraussetzung ist allerdings, dass sich die kommunalen Partner an den durch die Gesellschaft erbrachten Leistungen weiterhin finanziell beteiligen.

Gewinn- und Verlustrechnung des Innovations- und Gründerzentrums im Landkreis Harz GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2015

Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2019	2018	2017	2016	2015
1. Umsatzerlöse	646	662	622	788	582
2. sonstige betriebliche Erträge	5	111	36	23	8
Betriebsleistung	651	773	658	811	590
3. Materialaufwand	0	0	0	0	0
4. Personalaufwand	314	309	278	270	258
5. Abschreibungen	15	25	50	56	58
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	297	381	309	459	246
Betriebsaufwand	626	715	637	785	562
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	1
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	7	12	17	22
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	23	51	9	9	7
10. sonstige Steuern	6	6	6	6	6
11. Fehlbetrag vor Verlustausgleich	0	0	0	0	0
12. Verlustausgleich Gesellschafter	0	0	0	0	0
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	17	45	3	3	1

Die Gesellschafterversammlung hat am 30. September 2020 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 16.895,20 EUR wird der Gewinnrücklage zugeführt.

Bilanzen des Innovations- und Gründerzentrums im Landkreis Harz GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2015

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2019	2018	2017	2016	2015
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	11	14	14	5	5
Sachanlagen	81	67	89	138	187
Summe Anlagevermögen	92	81	103	143	192
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen	25	65	38	50	41
sonstige Vermögensgegenstände	33	74	22	3	6
flüssige Mittel	148	127	162	325	262
Summe Umlaufvermögen	206	266	222	378	309
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0	0	0	0
Summe der Aktiva	299	347	325	521	501
PASSIVA					
Eigenkapital	126	108	63	61	58
Sonderposten	0	0	0	0	0
Rückstellungen	53	65	37	41	26
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	48	73	172	265	353
-aus Lieferungen und Leistungen	31	61	30	46	25
-sonstige Verbindlichkeiten	28	30	18	99	30
Rechnungsabgrenzungsposten	13	10	5	9	9
Summe der Passiva	299	347	325	521	501

7. Philharmonische Kammerorchester Wernigerode GmbH

38855 Wernigerode, Heltauer Platz 1

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftervertrag datiert vom 30. November 1995, in überarbeiteter Fassung vom 11. Mai 2009. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 108122 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist unmittelbar und ausschließlich die Pflege und Förderung der Kunst durch Unterhalt eines Kammerorchesters und durch Veranstaltung hochwertiger musikalischer Aufführungen in der Harzregion und darüber hinaus.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herr MD Christian Fitzner, vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Frau Nadine Elstermann wurde mit Wirkung zum 01.04.2016 als Handlungsbevollmächtigte bestellt.

Beirat

Der Gesellschaft ist ein Beirat zugeordnet, der aus 8 Mitgliedern besteht.

Dem Beirat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2019 folgende Mitglieder an:

Beiratsvorsitzender: Herr Frank Diesener, Landkreis Harz
Mitglieder: Herr Dr. Uwe Heuck, Förderverein Kammerorchester
Herr Günther Maeß, Förderverein Kammerorchester
Frau Katharina Wendland, Landkreis Harz
Herr Norbert Tholen, Landkreis Harz
Herr Ronald Bischoff, Landkreis Harz
Herr Rüdiger Dorff, Dezernent Stadt Wernigerode
Frau Dr. Annett Wagner, Stadt Wernigerode

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Beirat betragen 0 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.700,00 EUR.

Gesellschafter	Anteile	Stammeinlage
Landkreis Harz	40%	10.300,00 EUR
Förderverein Kammerorchester Wernigerode e.V.	34%	8.700,00 EUR
Stadt Wernigerode	26%	6.700,00 EUR

Geschäftslage

Die Bilanzsumme verringerte sich um 28 TEUR auf 234 TEUR. Auf der Aktivseite hat sich der Kassenbestand um 175 TEUR auf 23 TEUR verringert. Auf der Passivseite verringerten sich die Gewinnrücklagen um 161 TEUR auf 92 TEUR.

Das Geschäftsjahr 2019 wurde mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 85 TEUR abgeschlossen. Dies ist vorrangig auf die Erhöhung der Personalkosten um 127 TEUR zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 53 TEUR. Der Personalaufwand für Musiker und Mitarbeiter ist aufgrund der Anpassung der Haustarifverträge an den Flächentarifvertrag der Musiker gestiegen.

Die Wernigeröder Schlossfestspiele 2019 schlossen mit 4.195 Besuchern und einem Defizit in Höhe von 32 TEUR ab. Es fanden 26 Veranstaltungen statt, dies waren neben dem Eröffnungskonzert, dem Abschlusskonzert, die Oper „Romeo & Julia“ mit einer öffentlichen Generalprobe und 6 Vorstellungen, 4 Kinder- und Familienvorstellungen „Babar der Elefant“ und 13 Wandelkonzerte.

Im Jahr 2019 wurden durch das Philharmonische Kammerorchester 181 (Vorjahr: 180) Konzertveranstaltungen angeboten, davon fanden 85,6 % in Sachsen-Anhalt statt. Die Konzerte und Veranstaltungen hatten 30.208 Besucher (Vorjahr: 27.146).

Auch in diesem Jahr gab es wieder Konzerte die den Kindern und Jugendlichen die Lebendigkeit von Kunst, und Kultur verdeutlichen sollen.

Am 20.12.2018 ist der Fördervertrag zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und dem Philharmonischen Kammerorchester für weitere 5 Jahre verlängert worden. Das Land Sachsen-Anhalt und die Gesellschafter sind bestrebt, den Fortbestand des Kammerorchesters finanziell zu sichern sowie die künstlerische Qualität zu erhalten und zu fördern. Durch die Stadt Wernigerode wird ein weiterer Zuschuss, gemäß Vereinbarung vom 20.12.2018, zur Deckung der Dynamisierung der Personalkosten für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 gewährt.

Für das Jahr 2020 ergeben sich auch für das Orchester erhebliche Probleme aufgrund der Corona-Pandemie. Das Ausmaß kann derzeit noch nicht eingeschätzt werden. Die Entwicklung bleibt abzuwarten.

Gewinn- und Verlustrechnung der Philharmonischen Kammerorchesters Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2015

Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2019	2018	2017	2016	2015
1. Umsatzerlöse	438	411	358	329	382
2. sonstige betriebliche Erträge	1.532	1.511	1.495	1.478	1.468
Betriebsleistung	1.970	1.922	1.853	1.807	1.850
3. Materialaufwand	0	0	0	1	0
4. Personalaufwand	1.665	1.685	1.558	1.389	1.383
5. Abschreibungen	21	33	27	12	6
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	375	365	351	303	318
Betriebsaufwand	2.061	2.083	1.936	1.705	1.707
7. Zinsen und ähnliche Erträge	8	2	2	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	2	1	1	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-85	-161	-82	103	143
10. sonstige Steuern	0	0	1	0	1
11. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-85	-161	-83	103	142
12. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	85	161	83	0	0
13. Einstellung in Gewinnrücklagen	0	0	0	103	142
14. Bilanzgewinn	0	0	0	0	0

Die Gesellschafterversammlung hat am 29. September 2020 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 84.776,03 EUR wird der Rücklage entnommen.

Bilanzen der Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2015

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2019	2018	2017	2016	2015
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	2	0	0	0	0
Sachanlagen	96	126	126	50	14
Summe Anlagevermögen	98	126	126	50	14
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	4	4
Forderungen	23	15	10	12	20
sonstige Vermögensgegenstände	5	7	16	15	8
flüssige Mittel	7	23	198	419	349
Wertpapiere	100	89	97		
Summe Umlaufvermögen	135	134	321	450	381
Rechnungsabgrenzungsposten	1	2	3	7	3
Summe der Aktiva	234	262	450	507	398
PASSIVA					
Kapital	26	26	26	26	26
Rücklagen	8	92	253	336	233
Summe Eigenkapital	34	118	279	362	259
Rückstellungen	18	14	19	30	21
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen und Leistungen	45	26	28	37	41
-gegenüber Kreditinstituten	91	70	89	19	0
-sonstige Verbindlichkeiten	39	28	8	13	13
Rechnungsabgrenzungsposten	7	6	27	46	64
Summe der Passiva	234	262	450	507	398

8. Brockenhaus GmbH

38855 Wernigerode, Lindentallee 35

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 21. August 2013 neu gefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 112028 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Brockenhauses als Nationalparkhaus und der Betrieb von Informationshäusern im Nationalpark Harz (Sachsen-Anhalt) sowie die Information der Besucher mithilfe von Ausstellungen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihren Geschäftsführer, Herr Christoph Lampert vertreten. Er ist nicht von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2019 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender: Herr Michael Janssen, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt LSA
Mitglieder: Frau Meike Hullen, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt LSA
Frau Dorothee Beckers, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt LSA
Frau Katrin Matschke-Grundt, Ministerium der Finanzen LSA
Herr Michael Hamecher, Stadt Wernigerode
Herr Roman Müller, Stadt Wernigerode

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütungen erhalten.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 EUR. Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

	Anteile	Stammeinlage
Land Sachsen-Anhalt	64 %	16.000 EUR
Brockenhaus GmbH	10 %	2.500 EUR
Stadt Wernigerode	26 %	6.500 EUR

Geschäftslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 49 TEUR auf 8851 TEUR.

Auf der Aktivseite wirkte sich die Erhöhung des Anlagevermögens um 26 TEUR aus. Auf der Passivseite war die Erhöhung des Eigenkapitals um 58 TEUR wesentlich.

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 61.549 EUR ab. (Vorjahr: 36.865 EUR)

Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr um 95 TEUR erhöht.

Die Eröffnung der neuen Ausstellung zum Thema „Nationalpark Harz und Natura 2000“ sorgte für steigende Besucherzahlen und somit auch für gestiegene Umsatzerlöse.

Die Kooperation mit den Harzer Schmalspurbahnen, hinsichtlich Serviceleistungen für die Gäste der wöchentlichen Traditionszüge, wurde ab der Saison 2019 weiter ausgebaut, so das weitere Traditionszüge am Mittwoch und Samstag auf den Brocken fahren.

Das Hauptrisiko für die Gesellschaft besteht nach wie vor in dem sehr stark saisonabhängigen Betrieb. Anders als in den Vorjahren hat sich auch in 2019 gezeigt, dass ein durchgängig sonniger Sommer sich insbesondere in der Ferienzeit auf den Besucherzuspruch auf dem Brocken sehr positiv auswirkt.

In welchem Umfang sich die Corona-Pandemie auf das Jahresergebnis 2020 der Brockenhaus GmbH auswirkt ist noch nicht abzuschätzen.

Gewinn- und Verlustrechnung der Brockenhaus GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2015

Brockenhaus GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2019	2018	2017	2016	2015
1. Umsatzerlöse	674	598	436	484	522
2. sonstige betriebliche Erträge	71	51	16	6	9
Betriebsleistung	745	649	452	490	531
3. Materialaufwand	201	179	150	155	153
4. Personalaufwand	292	279	275	250	241
5. Abschreibungen	72	50	19	17	17
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	118	104	102	102	99
Betriebsaufwand	683	612	546	524	510
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	62	37	-94	-34	21
10. sonstige Steuern	0	0	0	0	0
11. Erträge aus Verlustausgleich	0	0	0	0	0
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	62	37	-94	-34	21

Die Gesellschafterversammlung hat die vorgelegte Bilanz, einschließlich Gewinn- und Verlustrechnung, Lagebericht und Anhang für das Geschäftsjahr 2019 am 10. August 2020 festgestellt. Der ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 61.549 EUR wird der Gewinnrücklage zugeführt.

Bilanzen der Brockenhaus GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2015

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2019	2018	2017	2016	2015
AKTIVA					
Anlagevermögen					
Sachanlagen	576	550	76	73	66
Summe Anlagevermögen	576	550	76	73	66
Umlaufvermögen					
Vorräte	45	42	47	40	42
Forderungen	11	10	5	6	2
sonstige Vermögensgegenstände	3	2	28	3	3
flüssige Mittel	205	190	141	242	291
Summe Umlaufvermögen	264	244	221	291	338
Rechnungsabgrenzungsposten	11	8	7	11	5
Summe der Aktiva	851	802	304	375	409
PASSIVA					
Kapital	25	25	25	25	25
Rücklagen	335	274	237	331	365
Summe Eigenkapital	360	299	262	356	390
Sonderposten für Zuschüsse	461	471			
Rückstellungen	9	8	8	9	13
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferung und Leistungen	15	15	32	7	4
-sonstige Verbindlichkeiten	5	9	2	3	2
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0	0	0	0
Summe der Passiva	851	802	304	375	409

9. Harzer Verkehrsbetriebe GmbH

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 7

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 23. Dezember 2008 neu gefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 104475 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs sowie des Gelegenheitsverkehrs mit Verkehrsmitteln aller Art.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wurde bis zum 28.02.2019 durch den Geschäftsführer, Herr Diplom-Betriebswirt Bjoern Frederik Smith, vertreten. Vom 01.03.2019 bis 31.10.2019 wurde die Gesellschaft durch Frau Nora Wolters als Geschäftsführerin vertreten. Seit dem 01.11.2019 wird die Gesellschaft durch den Geschäftsführer, Herrn Christian Fischer, vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2019 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender: Herr Martin Skiebe, Landrat Landkreis Harz
Mitglieder: Herr Christian Mocosch, Landkreis Harz
Herr Thomas Schatz, Landkreis Harz
Herr Tobias Kascha, Landkreis Harz
Herr Ronald Bischoff, Landkreis Harz
Herr Matthias Hellmann, Landkreis Harz
Herr Andreas Schumann, Landkreis Harz
Herr Burkhard Rudo, Stadt Wernigerode
Herr Roland Richter, Stadt Wernigerode
Herr Heiko Breithaupt, Stadt Blankenburg
Herr Mario Müller, Arbeitnehmervertreter

Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 2 TEUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 55.000 EUR. Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

Stammeinlage		
Landkreis Harz	74 %	40.700 EUR
Stadt Wernigerode	21 %	11.550 EUR
Stadt Blankenburg	5 %	2.750 EUR

Geschäftslage

Die Bilanz hat sich im Geschäftsjahr 2019 um 1.137 TEUR auf 16.461 TEUR (Vorjahr: 15.324 TEUR) erhöht. Die Erhöhung ist auf der Aktivseite durch die Erhöhung des Umlaufvermögens, hier Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gekennzeichnet. Der Kassenbestand ist um 219 TEUR gestiegen.

Auf der Passivseite ist der gestiegene Verlustvortrag von 947 TEUR entscheidend.

Der Jahresabschluss weist einen Jahresüberschuss in Höhe 821 TEUR aus.

Durch die Ergreifung und Durchsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit ist es gelungen die HVB auf einen positiven Weg zu bringen.

Die Neufestsetzung der Kostensätze für die öDA Abrechnung 2019 zwischen HVB und LK sowie der Bereitstellung einer überplanmäßigen Aufwendung in Höhe von 1.0 Mio EUR per Kreistagsbeschluss, sind die Grundlage auch weiterhin mit einem positiven Ergebnis planen zu können.

Die Erlöse im Regionalverkehr sind um 2 % gestiegen, auch im Stadtverkehr Wernigerode sind die Erlöse um 8 % gestiegen gegenüber dem Vorjahr. Die Fahrgastzahlen sind insgesamt um 2 % auf 7.594.973 (VJ: 7.466 Mio.) gestiegen. Die Fahrgastzahlen im Schülerverkehr sind dagegen weiter um 1 % gesunken.

Die Anzahl der Touristen, die mit HATIX unterwegs waren, stieg um 7 % gegenüber dem Vorjahr auf 650.864 Nutzer an.

Eine Steigerung der Umsatzerlöse von 3.348 TEUR führte u. a. zu diesem positiven Ergebnis.

Die Personalkosten stiegen um 6 %. Dies begründet sich durch die Erhöhung der Mitarbeiterzahl von 278 auf 292.

Die Gesellschaft hat eine Eigenkapitalquote von 9,8 % (VJ. 2,4 %). Damit verbessert sich die Gesamtsituation der Gesellschaft.

Die HVB GmbH tätigte im Jahr 2019 Gesamtinvestitionen in Höhe von 2.433,3 TEUR. Es wurden 6 Erdgas- und 5 Dieselbusse beschafft, um die Qualität des Nahverkehrs im LK Harz weiter zu steigern.

Die Rahmenbedingungen für den ÖPNV sind anspruchsvoller und komplexer geworden. Für die wirtschaftliche Entwicklung und den Erhalt von Lebensqualität, insbesondere für die Zielgruppen Senioren und Schüler, aber auch für die Touristen ist der ÖPNV unverzichtbar. Durch die demografische Entwicklung in den ländlichen Räumen wird sich die Nachfrage nach ÖPNV-Leistungen tendenziell noch verstärken.

Die Leistungs- und möglichen Einnahmeausfälle der HVB aufgrund der Corona-Pandemie stellen nach Auffassung der HVB eine Leistungsstörung des öDA dar. Durch die Umstellung auf „Pandemiewirtschaft“ wurde rechtzeitig gegengesteuert.

Ausgewählte Kennzahlen im Stadtverkehr Wernigerode

Fahrausweisart	Anzahl der Fahrscheine			Beförderungsfälle		
	2019	2018	2017	2019	2018	2017
Einzelfahrausweise	430.077	415.684	403.859	635.949	591.856	403.859
10er Karten	10.570	10.775	12.524	105.700	107.750	125.240
Wochenkarten	403	579	621	5.561	7.990	8.570
Monatskarten	3.536	3.690	2.945	211.453	220.662	152.265
Semesterticket	4.442	4.719	4.292	195.448	207.636	188.848
Wochenkarten Schüler	340	435	407	4.692	6.003	5.617
Monatskarten Schüler	1.768	1.900	2.184	105.726	113.620	130.603
Gesamt	451.136	437.772	426.832	1.274.529	1.255.517	1.015.002

Cityverkehr – Erlöse

	Erlöse in EUR		
Zeitraum	2019	2018	2017
Gesamt	1.577.986	1.511.544	1.447.825,37

Gewinn- und Verlustrechnung der Harzer Verkehrsbetriebe GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2015

Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2019	2018	2017	2016	2015
1. Umsatzerlöse	22.709	19.361	13.468	13.205	12.947
2. sonstige betriebliche Erträge	588	656	376	446	842
3. Leistungen, Gesellschafter	0	0	4.214	3.944	3.967
Betriebsleistung	23.297	20.017	18.058	17.595	17.756
4. Materialaufwand	7.040	6.596	5.678	5.522	5.566
5. Personalaufwand	11.270	10.640	9.748	9.335	9.221
6. Abschreibungen	1.908	1.728	1.469	1.356	1.292
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.039	1.778	1.526	1.498	1.858
Betriebsaufwand	22.257	20.742	18.421	17.711	17.937
8. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	12	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	203	206	218	225	242
10. Erträge aus Ausleihung des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	837	-931	-570	-342	-422
12. sonstige Steuern	16	16	16	16	15
13. Außerordentliche Aufwendungen					
14. Jahresergebnis	821	-947	-586	-358	-437

Die Gesellschafterversammlung hat die vorgelegte Bilanz, einschließlich Gewinn- und Verlustrechnung, Lagebericht und Anhang für das Geschäftsjahr 2019 am 25. August 2020 festgestellt. Der ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 821.287,02 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Bilanzen der Harzer Verkehrsbetriebe GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2015

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2019	2018	2017	2016	2015
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	54	65	47	67	58
Grundstücke und Gebäude	4.971	5.155	5.336	5.552	5.761
Fahrzeuge	7.717	7.151	6.058	5.606	5.145
sonstige Sachanlagen	640	645	732	782	836
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	13.382	13.016	12.173	12.007	11.800
Umlaufvermögen					
Vorräte	129	101	113	121	124
Forderungen	1.788	1.566	686	645	652
Forderungen gegen Gesellschafter	0	0	0	0	0
sonstige Vermögensgegenstände	757	455	462	541	472
flüssige Mittel	366	147	351	184	291
Summe Umlaufvermögen	3.040	2.269	1.612	1.491	1.539
Rechnungsabgrenzungsposten	39	39	35	16	24
Aktiv. Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	0	0	0	0	22
Summe der Aktiva	16.461	15.324	13.820	13.514	13.385
PASSIVA					
Kapital	55	55	55	55	55
Rücklagen	5.476	5.051	5.051	5.051	5.051
Jahresfehlbetrag	821	-947	-586	-357	-437
Verlustvortrag	-4.739	-3.792	-3.206	-2.849	-2.411
Summe Eigenkapital	1.613	367	1.314	1.900	2.258
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	613	555	767	964	891
Rückstellungen	976	1.128	658	644	693
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	11.625	11.644	9.617	8.706	8.319
-aus Lieferungen und Leistungen	781	833	640	572	481
-sonstige Verbindlichkeiten	778	729	748	669	684
-gegenüber Gesellschaftern	-	-	-	-	-
Rechnungsabgrenzungsposten	75	68	76	59	59
Summe der Passiva	16.461	15.324	13.820	13.514	13.385

10. Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH

38889 Blankenburg, Tränkestraße 1

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftervertrag datiert vom 19. Dezember 2001, zuletzt geändert durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 19. November 2013. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 105508 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung von Arbeitsplätzen und Qualifizierungsmöglichkeiten für Arbeitslose oder von Entlassung bedrohter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Menschen, die nur schwer einen Zugang zum Arbeitsmarkt finden.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Gudrun Mehnert vertreten.

Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Auf die Angaben der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus je einem Vertreter der Gesellschafter. Der Landkreis wird durch den Landrat und drei Beigeordneten der Fraktionen vertreten.

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.750 EUR.

Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

	Stammeinlage in EUR
Landkreis Harz	6.500
Stadt Wernigerode	5.250
Stadt Blankenburg	9.000
Stadt Oberharz am Brocken	7.500
Gemeinde Nordharz	1.250
Stadt Ilsenburg	1.250

Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr um 57 T€ auf 773 T€ erhöht. Auf der Aktivseite erhöhte sich das Umlaufvermögen, hier der Kassenbestand um 255 T€. Auf der Passivseite wirkte sich positiv das Jahresergebnis von 39 T€ aus. Im Zusammenhang mit weiteren Anschaffungen erhöhten sich die sonstigen Verbindlichkeiten 20 T€.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 39 T€. In der Gewinn- und Verlustrechnung wird insbesondere im Geschäftsjahr 2019 die Betreuung der Grube Glasebach deutlich. Die Personalaufwendungen reduzierten sich um 70 T€. Hier wirkten sich die nicht durchgeführten Maßnahmen infolge Teilnehmers mangels aus.

Zur Sicherung einer dauerhaften Stabilität der Gesellschaft ist es weiterhin notwendig Strukturmodelle zu entwickeln, welche die Gesellschaft finanziell stabiler und unabhängiger von politischen Entscheidungen in der Arbeitsmarktpolitik macht. Mit der Aufnahme der Betreuung der Grube Glasebach im Ortsteil Straßberg der Stadt Harzgerode ist ein weiterer Baustein dazu gesetzt. Die Entwicklung des Projektes zur Erhaltung und Entwicklung der Rad- und Wanderwegeinfrastruktur seit Ende 2015 wird mit zur Stabilisierung der Gesellschaft beitragen können. Dieses Projekt wurde um den Baustein der Erhaltung von Burgen, Schlössern und Pfalzanlagen im Landkreis erweitert.

Die Bekämpfung und die Folgen der Corona-Pandemie und deren Überwindung stellen momentan das größte Liquiditätsrisiko der Gesellschaft dar.

Maßnahmen der Stadt Wernigerode im Jahr 2019:

Erhaltung stadtnaher Erholungsbereiche der Stadt Wernigerode

- Überarbeitung von Infrastrukturelementen, Flächenbearbeitung von Waldwiesen, Wegebearbeitungen in Abstimmung mit SG Stadtforst
- | | |
|---------------------------|-------------|
| Gesamtkosten der Maßnahme | 24.120,00 € |
| Eigenmittel | 3.600,00 € |

Neophytenbekämpfung in der Gemarkung der Stadt Wernigerode

- Bearbeitung von Wegen und Flächen zur Beseitigung invasiver Neophyten in Abstimmung mit SG Grün
- | | |
|---------------------------|-------------|
| Gesamtkosten der Maßnahme | 15.888,00 € |
| Eigenmittel | 2.400,00 € |

Historie erlebbar machen – Lustgarten Wernigerode

- Überarbeitung der Gartenflächen, Mäharbeiten zur Erhaltung der Parkflächen in Abstimmung mit SG Grün
- | | |
|---------------------------|-------------|
| Gesamtkosten der Maßnahme | 23.904,00 € |
| Eigenmittel | 3.600,00 € |

Unterstützung der Erhaltung des Streuobstmuseums

- Überarbeitung der Gartenflächen, Mäharbeiten zur Erhaltung des Charakters der Streuobstwiese
- | | |
|---------------------------|-------------|
| Gesamtkosten der Maßnahme | 18.960,00 € |
| Eigenmittel | 0,00 € |

Unterstützung von Naturschutzmaßnahmen – Streuobstwiesen Wernigerode

- Überarbeitung von Streuobstwiesenflächen in Abstimmung mit SG Grün
- | | |
|---------------------------|-------------|
| Gesamtkosten der Maßnahme | 75.600,00 € |
| Eigenmittel | 0,00 € |

Entwicklung des Streuobstmuseums

Gesamtkosten der Maßnahme	23.400,00 €
Eigenmittel	0,00 €

Gewinn- und Verlustrechnungen der Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2015

Arbeitsförderungs- gesellschaft Harz mbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2019	2018	2017	2016	2015
1. Umsatzerlöse	277	307	326	241	445
2. sonstige betriebliche Erträge	1.391	1.777	1.189	1.148	1.023
Betriebsleistung	1.668	2.084	1.515	1.389	1.468
3. Materialaufwand	37	26	36	130	207
4. Personalaufwand	777	847	864	723	688
5. Abschreibungen	51	40	31	28	35
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	752	1.118	556	500	497
Betriebsaufwand	1.617	2.031	1.487	1.381	1.427
7. Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8	3	2	0	1
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	44	50	26	8	40
10. sonstige Steuern	5	5	6	6	5
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	39	45	20	2	35
12. Erträge aus Verlustausgleich	0	0	0	0	0

Die Gesellschafterversammlung hat am 29. Juli 2020 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 39.391,91 EUR wird auf neue Rechnungen vorgetragen.

Bilanzen der Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2015

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2019	2018	2017	2016	2015
AKTIVA					
Anlagevermögen					
Sachanlagen	181	181	106	53	64
Finanzanlagen	31	29	30	0	0
Summe Anlagevermögen	212	210	136	53	64
Umlaufvermögen					
Vorräte	10	8	11	9	9
Forderungen	5	5	4	42	93
sonstige Vermögensgegenstände	37	233	11	10	11
flüssige Mittel	380	125	323	283	179
Summe Umlaufvermögen	432	371	349	344	292
Rechnungsabgrenzungsposten	129	135	10	5	13
Summe der Aktiva	773	716	495	402	369
PASSIVA					
Kapital	31	31	31	31	31
Kapitalrücklage	299	299	299	299	299
Rücklage für eigene Anteile	0	0	0	0	0
Verlustvortrag	-144	-189	-209	-211	-246
Jahresüberschuss	39	45	20	2	35
Rückstellungen	220	223	192	146	98
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferung und Leistungen	26	25	27	48	31
-gegenüber Kreditinstituten	177	205	62	31	85
-sonstige Verbindlichkeiten	125	77	73	56	36
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Summe der Passiva	773	716	495	402	369

11. Harzer Schmalspurbahnen GmbH

38855 Wernigerode, Friedrichstraße 151

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 19. November 1991. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 103415 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Eisenbahnen zur Personen- und Güterbeförderung auf den Strecken Wernigerode – Nordhausen, Drei-Annen-Hohne – Brocken, Gernrode – Hasselfelde, Alexisbad – Harzgerode, Stiege – Eisfelder Talmühle. Das Streckennetz ist im März 2006 von Gernrode nach Quedlinburg erweitert worden.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herr Kreisverwaltungsoberrat Matthias Wagener vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB nicht befreit. Prokura haben die Herren Jörg Bauer und Rüdiger Simon.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2019 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender: Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister, Stadt Wernigerode

Mitglieder: Herr Matthias Jendricke, Landrat, Landkreis Nordhausen
Herr Martin Skiebe, Landrat, Landkreis Harz
Herr Hans-Heinrich Röhrs, Land Sachsen-Anhalt
Herr Michael Flore, Land Thüringen
Herr Ronald Fiebelkorn, Landkreis Harz
Herr Stephan Klante, Harztor
Herr Christian Lautenbach, Stadt Nordhausen
Herr Marcus Weise, Harzgerode

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 0 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.533.875,64 EUR.

Gesellschafter	Stammeinlage EUR	% von 100
Landkreis Harz	644.227	42,0
Landkreis Nordhausen	306.775	20,0
Stadt Nordhausen	153.387	10,0
Stadt Wernigerode	199.403	13,0
Stadt Harzgerode	82.830	5,4
Stadt Oberharz am Brocken	38.348	2,5
Braunlage Tourismus GmbH	7.669	0,5
Gemeinde Harztor	9.204	0,6
Stadt Quedlinburg	92.033	6,0

Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich um 268 TEUR erhöht auf 51.295 TEUR. Ursächlich hierfür ist auf der Aktivseite die Erhöhung des Bankguthabens um 942 TEUR. Auf der Passivseite ist eine Erhöhung der Rückstellungen um 1.765 TEUR zu verzeichnen.

Das Jahresergebnis 2019 ist mit einem Fehlbetrag von 328.888,41 EUR gegenüber dem Vorjahr (-776 TEUR) festzustellen.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 3.720 TEUR auf 31.781 TEUR. Im Berichtsjahr wurden 1.24 Mio. Personen befördert. Davon sind 664.345 Personen zum Brocken gefahren (Vj: 596.000). Im Bereich Wernigerode wurden 766.000, im Bereich Nordhausen 358.000, Bereich Quedlinburg 71.000 und im Sonderreiseverkehr 46.000 Personen befördert.

Die Vervollkommnung von über die Bahnfahrt hinausgehenden Projekten – hier ist insbesondere „Faust“ die Rockoper auf dem Brocken anzuführen, die auch im Jahr 2019 bei allen Veranstaltungen gut ausgelastet war, hat zusätzliche ausbaufähige Umsatzbringer geschaffen. Für das Jahr 2020 ist eine Neuinszenierung der Faustaufführung geplant. „Faust auf dem Brocken-Rocktheater nach Goethe“. Somit ist die Errichtung einer separaten Spielstätte auf dem Brocken für diese und andere einer besonderen Atmosphäre bedürfenden Veranstaltungen weiterhin unverzichtbar.

Für den Neubau der Dampflockwerkstatt in Wernigerode war am 04.10.2019 offizieller Baubeginn. Aufgetretene Kostensteigerungen, die sich im Rahmen der Ausschreibungen ergaben, werden von den beteiligten Kreditinstituten im Sinne eines höheren Finanzierungsbedarfes positiv begleitet.

Bis zum Ende des Jahres 2020 sollen die entsprechenden Verkehrsdurchführungsverträge sowie eine Vereinbarung über die Finanzierung von Infrastrukturmaßnahmen (LuFV) mit der NASA GmbH fertiggestellt sein, mit einem Laufzeitbeginn ab 01.01.2021 bzw. 01.01.2020. Das bedeutet, dass für das Jahr 2020 in Ergänzung der bisherigen finanziellen Beziehungen der Länder und der HSB noch eine Zwischenfinanzierung von der alten Struktur auf die neue Vertragsgestaltung erfolgen muss. Alle Gesellschafter der HSB haben einer entsprechenden Erhöhung ihrer Zahlung an die HSB zugestimmt.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind derzeit noch nicht absehbar.

Die HSB hält eine Beteiligung an der Harz AG mit 4.000 EUR.

Gewinn- und Verlustrechnung der Harzer Schmalspurbahnen GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2015

Harzer Schmalspurbahnen GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2019	2018	2017	2016	2015
1. Umsatzerlöse	18.761	17.789	15.618	16.548	13.728
2. sonstige betriebliche Erträge	13.020	10.272	10.581	10.571	14.119
Betriebsleistung	31.781	28.061	26.199	27.119	27.847
3. Materialaufwand	14.569	12.781	11.571	12.563	14.176
4. Personalaufwand	12.382	10.822	10.420	9.946	9.758
5. Abschreibungen	2.522	2.668	2.721	2.717	2.773
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.402	2.245	2.096	2.480	1.939
Betriebsaufwand	31.875	28.516	26.808	27.706	28.646
7. Zinsen und ähnliche Erträge	58	49	70	58	62
8. Abschreibungen Wertpapiere	10	109	24	8	29
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	260	237	245	271	130
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-306	-753	-808	-809	-896
11. sonstige Steuern	23	23	23	20	19
12. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
13. Jahresfehlbetrag	-329	-776	-831	-829	-915

Die Gesellschafterversammlung hat am 25. September 2020 den Jahresabschluss 2019 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2019 in Höhe von 328.888,41 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der ausgewiesene Bilanzverlust beträgt 1.070.749,07 EUR und ist durch die Gesellschafter in Höhe von 766.937,82 EUR im Geschäftsjahr 2020 auszugleichen.

Bilanzen der Harzer Schmalspurbahnen GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2015

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2019	2018	2017	2016	2015
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	492	295	261	205	154
Sachanlagen	32.839	33.554	34.860	33.324	35.090
Summe Anlagevermögen	33.331	33.849	35.121	33.529	35.244
Umlaufvermögen					
Beteiligungen	4	4	4	4	4
Vorräte	1.973	1.943	2.073	1.853	1.701
Forderungen	169	242	285	284	225
sonstige Vermögensgegenstände	1.488	895	1.150	838	1.556
flüssige Mittel	9.768	8.826	7.942	11.710	4.293
Wertpapiere	4.555	5.231	5.338	5.356	5.278
Summe Umlaufvermögen	17.957	17.141	16.792	20.045	13.057
Rechnungsabgrenzungsposten	7	4	0	3	7
aktiv. Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	0	33	35	47	11
Summe der Aktiva	51.295	51.027	51.948	53.624	48.319
PASSIVA					
Kapital	1.534	1.534	1.534	1.534	1.534
Rücklagen	1.022	1.022	1.022	1.022	1.022
Verlustvortrag/Bilanzverlust	-1.071	-1.509	-1.499	-1.436	-1.373
Andere Gewinnrücklagen	6.062	6.062	6.062	6.062	6.062
Summe Eigenkapital	7.547	7.109	7.119	7.182	7.245
Sonderposten Investitionen	26.620	27.474	28.014	28.027	28.733
Rückstellungen	8.070	6.305	5.284	6.026	6.575
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	4.800	5.600	6.400	7.200	16
-aus Lieferung und Leistungen	2.453	2.623	3.173	2.647	2.322
-sonstige Verbindlichkeiten	1.793	1.795	1.869	2.440	3.313
Rechnungsabgrenzungsposten	12	121	89	102	115
Summe der Passiva	51.295	51.027	51.948	53.624	48.319

12. Harz Aktiengesellschaft Initiative Wachstumsregion

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 2

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gründer haben die Satzung am 16. Oktober 2003 festgestellt, zuletzt geändert am 31. Juli 2012. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Stendal unter HRB 114524 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaftsstruktur und Beschäftigungsentwicklung in dem Landkreis Harz, insbesondere durch die Förderung des Wachstums bestehender Unternehmen die Förderung von Existenzgründungen und Ansiedlung und Betreuung von Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben.

Organe der Gesellschaft

Vorstand

Seit dem 01.01.2017 vertritt Herr Ralf Quednau als Vorstand die Harz AG.

Aufsichtsrat

Zum Ende des Geschäftsjahres 2019 hatte der Aufsichtsrat folgende Mitglieder.

Vorsitzender: Herr Martin Skiebe, Landrat Landkreis Harz

Stellv. Vorsitzender: Herr Olaf Herbst

Mitglieder:
Herr Matthias Haase
Herr Werner Reinhardt
Herr Andreas Henke
Herr Björn Rosenberg
Herr Erik Wagentrotz
Herr Frank Lehmann
Herr Dr. Stefan Baumeier

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug 375.000 EUR. Es ist eingeteilt in 375.000 Aktien ohne Nennbetrag.

Beteiligung der Stadt Wernigerode und ihrer Gesellschaften:

Stadt Wernigerode	30.000	Stadtwerke Wernigerode	15.000
GWW Wernigerode mbH	10.000	Tourismus GmbH	5.000

Geschäftslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 192 TEUR auf 1.104 TEUR (Vorjahr: 912 T EUR). Ursächlich hierfür ist die Erhöhung des Umlaufvermögens um 191 TEUR auf 1.095 TEUR auf der Aktivseite.

Auf der Passivseite sorgte die Erhöhung von Verbindlichkeiten mit 169 TEUR auf 829 TEUR (Vorjahr: 660 TEUR) für die erhöhte Bilanzsumme.

Die Harz AG schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 12 TEUR (Vorjahr: 15 TEUR) ab. Dies ist im Wesentlichen durch Einsparungen in den Personalaufwendungen sowie Mehreinnahmen durch Projekte begründet.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 206 TEUR auf 1.579 TEUR.

Die HarzCard wurde weiterentwickelt und –geführt. Mit 12.082 verkauften Karten konnte die positive Entwicklung der HarzCard fortgeführt werden und ein geringfügig geringerer Umsatz als im Vorjahr in Höhe von 607.283 EUR erzielt werden. Mit der HarzCard wurden 91.784 Nutzungen im Jahr 2019 in den touristischen Einrichtungen der Region generiert.

Auch für das Harzer Urlaubsticket (HATIX) gibt es weiterhin eine große Akzeptanz bei den Gästen im Landkreis Harz, welches die Anzahl der Beförderung von 650.864 Gästen im Jahr 2019 beweist. Die flächendeckende Beteiligung der kurtaxpflichtigen Städte und Gemeinden im LK Harz konnte 2019 erhalten bleiben. Auch die Stadt Halberstadt wird sich weiterhin am Harzer Urlaubsticket beteiligen.

Im Bereich Innovation und Technologietransfer unterstützt die Harz AG bei Bedarf regionale Unternehmen beim Ausbau betrieblicher Innovationsaktivitäten und zeigt Ansätze und Möglichkeiten zur Akquirierung von Mitteln aus der Gemeinschaftsaufgabe zur „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ auf.

Die Übernahme zusätzlicher wirtschaftsfördernder Aufgaben und Projekte, kann infolge der finanziellen Situation nicht ausgebaut werden.

Die Tochterfirma Pro Arbeit GmbH stellte am 01.03.2016 beim Amtsgericht Magdeburg den Antrag auf Insolvenz. Das Insolvenzverfahren wurde am 29.04.2016 eröffnet und ist noch nicht abgeschlossen.

Die Vorstandsaufgaben werden in Personalunion mit der Leitungsstelle der Wirtschaftsförderung der Stadt Wernigerode wahrgenommen. Dies führt zu Synergieeffekten und zu Personaleinsparungen. Ein Schwerpunkt der Aufgaben des Vorstandes ist die Neugewinnung von Aktionären. Die beabsichtigte Ausweitung von Projekten, insbesondere das Harzer Urlaubsticket, über die Landkreisgrenzen hinaus, soll neben der Neugewinnung von Projekten zur Stabilisierung der Finanzsituation der AG beitragen.

Für das Unternehmen wie die Harz AG stellt die Corona-Pandemie ein Risiko dar. Bei beiden Produkten, HATIX und HarzCard, die sich im touristischen Bereich bewegen, ist mit erheblichen Einnahmeausfällen zu rechnen.

Gewinn- und Verlustrechnungen der Harz AG

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2015

Harz AG	Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)				
	2019	2018	2017	2016	2015
1. Umsatzerlöse	1.578.856	1.369.484	1.260.339	1.220.380	1.383.760
2. sonstige betriebliche Erträge	17.456	6.554	24.721	19.302	17.454
Betriebsleistung	1.596.312	1.376.038	1.285.060	1.239.682	1.401.214
3. Materialaufwand	1.322.694	1.126.570	1.008.986	993.899	1.035.851
4. Personalaufwand	181.686	171.998	191.727	263.682	304.960
5. Abschreibungen	415	962	1.933	28.412	4.410
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	79.399	61.385	81.009	72.407	75.429
Betriebsaufwand	1.584.194	1.360.915	1.283.655	1.358.400	1.420.650
7.1 Erträge PRO Arbeit	0	0		0	0
7.2 Zinsen und ähnliche Erträge	0	0		0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0		0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12.118	15.123	1.405	-118.718	-19.436
10. sonstige Steuern	0	42	264	296	358
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	12.118	15.081	1.141	-119.014	-19.794
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	-221.394	-236.475	-237.616	-118.602	-98.808
13. gesetzliche Rücklage					
14. Bilanzgewinn/-verlust	-209.276	-221.394	-236.475	-118.602	-118.602

Die Hauptversammlung hat am 23. September 2020 den Jahresabschluss 2019 festgestellt. Der Bilanzverlust in Höhe von 209.276,14 EUR wird auf neue Rechnungen vorgetragen.

Bilanzen der Harz AG

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2015

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in EUR)				
	2019	2018	2017	2016	2015
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	5	5	5	5	384
Sachanlagen	1.765	2.180	2.595	4.678	7.710
Finanzanlagen	0	0	0	0	25.000
Summe Anlagevermögen	1.770	2.185	2.600	4.683	33.094
Umlaufvermögen					
Forderungen verbundene Unternehmen	5.743	6.778	8.709	8.710	8.760
Forderungen	264.341	184.933	214.805	132.563	266.142
sonstige Vermögensgegenstände	1.127	1.013	1.417	772	3.158
flüssige Mittel	823.757	710.733	471.965	476.265	511.275
Summe Umlaufvermögen	1.094.968	903.457	696.896	618.310	789.335
Rechnungsabgrenzungsposten	6.865	6.341	6.341	6.341	6.769
Summe der Aktiva	1.103.603	911.983	705.837	629.334	829.198
PASSIVA					
Kapital	378.000	375.000	375.000	375.000	375.000
Kapitalrücklage	78.000	75.000	75.000	75.000	75.000
gesetzliche Rücklage	397	397	397	397	397
Verlustvortrag					
Bilanzgewinn/-verlust	-209.276	-221.394	-236.475	-237.616	-118.602
Rückstellungen	27.436	23.086	10.636	10.786	11.427
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferung und Leistungen	620.324	466.601	329.906	282.996	316.648
-gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	21	227
-sonstige Verbindlichkeiten	208.722	193.293	151.373	122.750	156.057
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0		0	13.044
Summe der Passiva	1.103.603	911.983	705.837	629.334	829.198

13. Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode

38855 Wernigerode, In den sauren Wiesen 1

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode mit Sitz in Wernigerode fusionierte zum 01. Januar 2011 aus dem Wasser- und Abwasserverband Holtemme und dem Wasser- und Abwasserzweckverband Oberharz.

Gegenstand des Verbandes

Aufgabe des Verbandes ist es, die Ableitung und Behandlung des Niederschlags- und Schmutzwassers und die Versorgung mit Trinkwasser (und Brauchwasser) für laut Satzung aufgeführte Gemeindegebiete sicherzustellen.

Organe des Verbandes

Verbandsgeschäftsführer

Zum Verbandsgeschäftsführer ist Herr Nikolai Witte bestellt.

Verbandsversammlung

Gemäß § 6 der Verbandssatzung setzt sich die Verbandsversammlung aus 13 Mitgliedern der Mitgliedsgemeinden zusammen.

Mitglieder:

Stadt Wernigerode

Herr Peter Gaffert

Herr Siegfried Siegel

Herr Prof. Bernhard Zimmermann

Frau Cary Barner

Frau Inge Lande

Herr Steffen Blauwitz

Stadt Oberharz am Brocken

Herr Horst Miska

Stadt Ilsenburg

Herr Dennis Loeffke

Frau Rosemarie Römling-Germer

Herr Dr. Peter Höhne

Gemeinde Nordharz

Herr Bernd Waßmus

Herr Francois Kindler

Stadt Blankenburg OT Derenburg

Herr Wolfgang Zettl

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Im Berichtsjahr betragen die Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder der Verbandsversammlung TEUR.

Verbandsmitglieder:

Wernigerode, Oberharz am Brocken, Ilsenburg, Gemeinde Nordharz, Blankenburg OT Derenburg

Geschäftslage

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes lag der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 des Wasser- und Abwasserverbandes Holtemme-Bode noch nicht vor.